

Anklage wegen Diebstahl und Unterschlagung

KASSEL. Wegen des Verdachts des gemeinschaftlichen gewerbsmäßigen Diebstahls in vier Fällen sowie Unterschlagung steht ein 25 Jahre alter Mann aus Kassel heute vor dem Amtsgericht Kassel.

HNA

Heute vor Gericht

Die Verhandlung beginnt um 13 Uhr im Saal E 116. Laut Anklage der Staatsanwaltschaft Kassel soll sich der 25-Jährige von März bis Mai vorigen Jahres in Kassel, Holzminen und Alsfeld mit weiteren Personen auf das Geschäftsgelände von Autohäusern begeben und dort Räder von Personewagen abmontiert haben. Dabei soll ein Schaden von rund 39 000 Euro entstanden sein.

Außerdem soll der Angeklagte einen Personewagen gemietet, später die Räder abmontiert und über das Internet verkauft haben. (m.s.)



Freut sich über die neuen Bürger: Oberbürgermeister schließt Mona Sayodi und Stephen Awung im Rathaus in die Arme.

Foto: Koch

Stadt wirbt um Neubürger

Einbürgerungsinitiative richtet sich an 17 000 Menschen in Kassel

KASSEL. Die Stadt Kassel will nach den Sommerferien eine Initiative starten, um bei hier lebenden Menschen mit ausländischen Wurzeln für die deutsche Staatsbürgerschaft zu werben. Dies habe der Magistrat gestern beschlossen, sagte Oberbürgermeister Bertram Hilgen bei einer Pressekonferenz.

Die zunächst für drei Jahre angelegte Einbürgerungsinitiative richte sich an etwa 17 000 Menschen, die möglicherweise die notwendigen Voraussetzungen für eine deutsche Staatsbürgerschaft erfüllen. Von den über 200 000 Kasseler Bürgern besitzen insgesamt rund 32 000 (rund 16 Prozent) nicht die deutsche Staatsbürgerschaft.

„Wir wollen Menschen, die schon länger in unserer Stadt leben, die Hand reichen“, sagte Hilgen zu den Zielen der Initiative.

„Jemand, der sich entschlossen hat, in unserer Stadt zu bleiben, soll auch mitgestalten können“ – beispielsweise durch die Teilnahme an Landtags- und Bundestagswahlen. Dies sei zudem ein wichtiges Zeichen für die Menschen, die hier eine neue Heimat gefunden haben und ein Ausdruck der Willkommenskultur Kassels.

Erfolg in Hamburg

Mit dieser Initiative greife man auf Erfahrungen in Hamburg zurück, erläuterte er. Dort sei es gelungen, die Anzahl der Einbürgerungen um knapp 60 Prozent zu steigern.

Rund 430 000 Euro hat die Stadt für das Projekt veranschlagt, maßgeblich, um die Untere Einbürgerungsbehörde um zwei Stellen aufzustücken. Denn auch wenn mehr Anträge eingehen, sollten die

se genauso zügig wie sonst bearbeitet werden. Das Land Hessen werde rund 200 000 Euro aus dem Wir-Programm beisteuern. Jeden Monat sollen 600 Briefe an potenzielle Neubürger gesendet werden.

Zudem habe man bereits ehrenamtliche Einbürgerungsberater gewinnen können. Einer von ihnen ist Stephen Awung. Der 40-Jährige aus Kamerun kam vor 16 Jahren als Student der Politikwissenschaften nach Kassel. Heute arbeitet er mit Behinderten, ist mit einer Deutschen verheiratet und Vater von zwei Kindern. „Deutschland ist meine erste, nicht meine zweite Heimat. Und ich danke Deutschland für alles, was es mir gegeben hat“, sagt er.

Mona Sayodi hat erst seit April dieses Jahres einen deutschen Pass. „Ich freue mich, dass ich nun eingebunden

bin“, sagt die gebürtige Iranerin, die gerade dabei ist, ihr Studium an der Kunsthochschule Kassel abzuschließen.

Die 30-Jährige kam 2008 mit ihrem Mann nach Kassel, der damals Austauschstudent war. Hier habe sie eine Heimat und auch Freunde gefunden.

Auch Mona Sayodi erfüllte die Voraussetzungen für die Einbürgerung. Danach muss man mindestens seit acht Jahren rechtmäßig in Deutschland leben, den Lebensunterhalt allein bestreiten können und über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen. (hei)

Wer sich auch als ehrenamtlicher Einbürgerungsbegleiter engagieren möchte, kann sich an das Zukunftsbüro, Tel. 7872185, E-Mail: zukunftsue-ro@kassel.de wenden.

HINTERGRUND LINKS

ANZEIGE

REISEMESSE
BEILAGE zur Reisesmesse
HEUTE
in Ihrer HNA
HNA KASSEL MARKETING

HINTERGRUND

Derzeit 500 Einbürgerungen

Die Einbürgerungszahlen in Kassel sind derzeit leicht rückläufig. Im vergangenen Jahr seien nur noch knapp 500 Menschen in Kassel eingebürgert worden, 2014 noch weniger. Ziel der Einbürgerungsinitiative sei es, diese Zahl auf 900 Einbürgerungen im Jahr zu erhöhen. Beratungstermine unter der Behördennummer 115 oder übers Internet <http://stadt.serviceportal-kassel.de/einbu-ergerung> vereinbart werden. (hei)

Leichter in den Sommer!



Das Sommer-Outfit zwickt hier und da? Sie fühlen sich unwohl in Ihrer Haut und sind mit Ihrem Körper unzufrieden?

Der perfekte Zeitpunkt, um abzunehmen ist ... JETZT!

Bei einem kostenlosen Beratungsgespräch ermitteln wir Ihre individuellen Therapiebedürfnisse und sagen Ihnen, in welcher Zeit auch Sie Ihr Wunschgewicht erreichen können. Nicht bei krankhafter Fettsucht.



Kostenfreie Beratungstermine:

☎ 0551 38 48 59 96

easylife-Therapiezentrum Göttingen

Weender Landstraße 59
Gallus-Park
37075 Göttingen
www.easylife-goettingen.de

NNN 31.05.

Auf Tour nach Lohfelden

Strecke für Inliner führt in alle Ortsteile

KASSEL. Die Kasseler Inline Skate Session (K.I.S.S.) startet heute, Dienstag, 31. Mai, um 19 Uhr vom Platz vor der Strandbar am Süden des Bugasees.

Die Route ist 20 Kilometer lang und macht eine große Schleife aus Kassel heraus und führt über nahezu alle Lohfeldener Ortsteile. Der entfernteste Punkt ist die Ortsmitte Vollmarshausen. Von dort geht es mit einem herrlichen Blick auf das Kasseler Becken und den Herkules dicht vorbei

an Kaufungen zurück nach Kassel.

Seit dieser Saison ist die Teilnahme auch für Rollskifahrer und Longboarder möglich. Die Veranstalter von K.I.S.S. empfehlen während der Tour dringend das Tragen eines Schutzhelms.

Nach dem Lauf treffen sich die Teilnehmer wieder in der Strandbar zu einem gemeinsamen Ausklang. (ria)

Weitere Informationen unter www.kiss-skate.de



Termine

Schilddrüse

„Malen und Farbtropfen bei Körperschmerzen und Schilddrüsenerkrankungen zur körperlichen und seelischen Entspannung“ lautet das Motto des Workshops der Schilddrüsen-selbsthilfegruppe am Mittwoch, 1. Juni, 17.30-19 Uhr im Kiss-Treffpunkt, Wilhelmshöher Allee 32a. Anmeldung: Tel. 9 37 24 65.

Freies Sprechen

Reden und Referate halten vor Publikum wird in der Selbsthilfegruppe „Freies Sprechen“ am Donnerstag, 2. Juni, ab 18 Uhr im Kiss-Treffpunkt, Wilhelmshöher Allee 32a, gemeinsam geübt. Kostenfrei, nur mit Anmeldung: <http://freiessprechen.ibk.me/> oder bei Kiss unter Tel. 9 20 05 53 99. (ria)

CI-Selbsthilfegruppe

Die Cochlea-Implantat (CI)-Selbsthilfegruppe im Verband Hörgeschädigter Kassel trifft sich am Mittwoch, 1. Juni, ab 16 Uhr bei Familie Zufall im Garten, Ochshäuser Str. 105, Kassel, zum Info- und Erfahrungsaustausch über Cochlea-Implantate sowie Veranstaltungsplanung. Infotel. 01 72/5 61 20 18. (ria)

Borderline-Trialog

Übergänge - „und wenn mein Kind 18 ist?“ über Jugendliche in der Erwachsenenpsychiatrie spricht Dr. Martine Micol-Grösch, Oberärztin der Borderline-station Vitos Klinikum beim Treffen des Borderline-Trialogs für Angehörige, Betroffene, Fachleute am Mittwoch, 1. Juni, ab 18 Uhr im Kiss-Treffpunkt, Wilhelmshöher Allee 32a. Infotel. 0 56 09/3 86 30 16. (ria)

Schwule Väter

Zum Erfahrungsaustausch über die Situation als schwuler Vater lädt die gleichnamige Selbsthilfegruppe für Mittwoch, 1. Juni, ab 19 Uhr in die Räume der AIDS-Hilfe, Motzstr. 1, ein. Infotel. 01 57/35 30 73 28. (ria)

AD(H)S-Erwachsene

Die Selbsthilfegruppe für Erwachsene mit AD(H)S lädt für Freitag, 3. Juni, ab 19.30 Uhr Betroffene (mit gesicherter Diagnose) zum Erfahrungsaustausch ein. Anmeldung bei Kiss unter Tel. 9 20 05 53 99. (ria)

Fahrradcodierung

Der ADFC bietet für Samstag, 4. Juni, eine Fahrradcodierung am Umwelthaus, Wilhelmstr. 2, an. Sie erfolgt nach Vorlage des Kaufbeleges und des Personalausweises und kostet für Nichtmitglieder 13, für Mitglieder acht Euro. Nur mit Anmeldung direkt auf www.fahrradcodierung-kassel.de oder per E-Mail an fahrradcodierung-kassel@hotmail.de (ria)

Magersucht/Bulimie

Die Selbsthilfegruppe „Lebenshungrig“ für Menschen mit Magersucht / Bulimie trifft sich am Samstag, 4. Juni, ab 11 Uhr in Kassel. Weitere Teilnehmer aller Altersstufen mit Interesse an Erfahrungsaustausch und gegenseitiger Unterstützung sind willkommen. Anmeldung bei Kiss unter Tel. 9 20 05 53 99. (ria)

Arabischer Frühling

Die Tagung „Arabischer Frühling im Spiegel arabischer Autorinnen“ der Ev. Akademie Hofgeismar findet von Freitag bis Sonntag, 10. bis 12. Juni, statt und kostet ab 95 Euro. Anmeldung bis 6. Juni: Tel. 0 56 71/88 11 26.

Blickpunkt Israel

Egmond Prill hält am Donnerstag, 2. Juni, ab 14.30 Uhr auf Einladung der Landsmannschaft Ost- und Westpreußen in der Cafeteria des Awo-Seniorenheimes, Am Wehrturm 3, den Vortrag „Blickpunkt Israel - Ein interessantes und merkwürdiges Land“. (ria)